

es bei uns mit der Angst. Nicht, daß man sich vor den Kerls fürchtete. Nein, im Gegentheil! Man besorgte, daß sie schnell durch Metz hindurchmarschieren und sich gegen Westen, etwa gegen Paris drücken könnten. Daß ihnen dies aber nicht so ohne weiteres gestattet würde, dafür kennt ihr ja alle den alten Moltke und den Prinzen Friedrich Karl gut genug. Noch am 14. abends schickte ersterer die 5. Kavallerie-Division über die Mosel. Wir kamen bis Thiaucourt. Geritten sind wir an diesen Tagen! Ich sag' euch, Kameraden, bis zu jener Zeit hatte ich keine Ahnung, was so ein vierbeiniges Tier wie ein Gaul alles leisten kann. Jetzt aber weiß ich es, und wenn mir heute einer sagt: „Reit' einmal die 120 Kilometer von Gardelegen — da stehen wir nämlich in Garnison — nach Hannover in einem Tage“, dann sag' ich drauf: „Auf meiner alten Liese reit' ich in zwei Tagen hin und zurück“, denn die Liese hat mich bei Mars la Tour während der großen Attacke getragen, und weder am 15. noch am 16. August, oder an einem der folgenden Tage des Feldzugs nachgelassen. Na, also wir trabten mit 9 Regimentern Reiter und 2 Batterien voraus und kamen am 15. über Dommartin, Konville und Latour en Woivre bis Mars la Tour selbst, ohne auf eine Rothose oder einen Pferdeschwanz zu stoßen. Hinter uns folgte das III. Armeecorps nach. Diese Brandenburger sind übrigens auch verteufelte Kerls.“

„Bravo, Man, du sprichst mir aus dem Herzen. Ich bin Märker und danke dir als solcher für dein Lob. Profit!“

„Profit, Dragoner.“ Nach einem kräftigen Schluck fuhr der Erzähler fort: „Hört nur weiter. Also diese Brandenburger liefen wie die Wiesel immer hinter uns drein, und wenn wir dachten, wir hätten einmal einen tüchtigen Vorsprung, und uns dann durch Rekognoszierungen nur eine kurze Weile aufhielten, so tauchten schon wieder dunkle Linien hinter uns auf, die Brandenburger. So ging es den ganzen 15. fort. In der Nacht zum 16. wurden wir alle bei Mutter Grün einlogiert, und am andern Morgen lachten wir die Sonne aus, als sie uns wecken wollte, denn wir saßen schon längst wieder im Sattel. Als es nun so helle war, daß man sich etwas umsehen konnte, entdeckten wir bald von neuem dunkle, hinter uns herschiebende Linien, und wer war es?“

„Die Brandenburger,“ rief lustig der märkische Dragoner so laut, daß es durch den ganzen Saal schallte.

Sofort antwortete unter dem lustigen Gelächter der Anwesenden der erzählende Man: „Du hast es erraten, Dragoner. Die Bran-